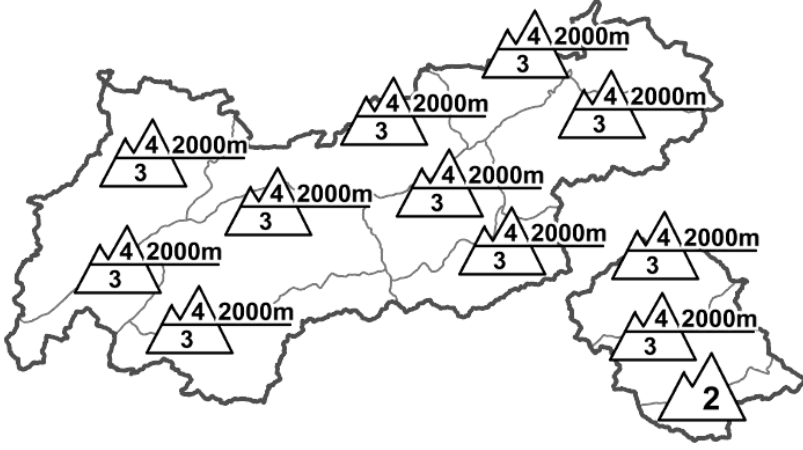






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 12.03.2005 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet erhebliche, hochalpin teilweise große Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen sehr ungünstige Verhältnisse. Die Lawinengefahr ist verbreitet erheblich, hochalpin zum Teil auch groß. Gefahrenstellen bilden besonders Tribschneeanisammlungen in steileren Hängen aller Richtungen, teilweise aber auch im flacheren Gelände. Auf Grund des sehr schlechten Schneedeckenaufbaues muss auch auf Fernauslösungen geachtet werden. Zudem sind die Flächen der ausgelösten Lawinen deutlich größer, als man es von den vergangenen Wintern gewöhnt war. Die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt, Skitouren und Variantenfahrten erfordern in jedem Fall eine Menge Erfahrung und defensives Verhalten! Schneeschauer und stürmische Höhenwinde lassen die Lawinengefahr im Tagesverlauf noch ansteigen, es ist auch mit Selbstaumlösungen großer Lawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Sonneneinstrahlung und Temperaturanstieg führten gestern zu einer weiteren Setzung des Neuschnees der letzten Niederschlagsperiode. Die damit verbundene Zunahme der Spannungen in den oberen Schneeschichten führte auf Grund der Störanfälligkeit der Schneedecke wieder zu zahlreichen Lawinenabgängen. Die unterschiedlich mächtigen Tribschneeanisammlungen überdecken eine sehr unregelmäßige Altschneedecke. Das Fundament der Altschneedecke ist verbreitet bindungslos und sehr schwach. Aber auch in den Schneeschichten darüber sind immer wieder störanfällige Zwischenschichten eingelagert, die als mögliche Lawinengleitfläche in Frage kommen. Auf Grund dieses sehr schwachen Schneedeckenaufbaues können Lawinen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Die Kubatur dieser Lawinen ist auf Grund der eher unterdurchschnittlichen Schneehöhen zwar nicht gewaltig, dafür sind die flächigen Ausmaße aber meist riesig! Achtung: stürmische Westwinde sorgen hochalpin für immer neue Tribschneeuumlagerungen!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die heute früh über Süddeutschland liegende Kaltfront wird heute die Alpen überqueren. Anschließend wird der Frühling bis Mitte nächster Woche ein kräftiges Lebenszeichen geben. Die Berge der Nord- und Zentralalpen werden heute im Laufe des Tages von Nebeln eingehüllt, am Vormittag kommen Schneeschauer auf. In Osttirol beschränkt sich der Schneefall auf den Alpenhauptkamm. In der Höhe weht starker, am Alpennordrand stürmischer Westwind. Die Temperaturen liegen in 2000m um -6 Grad, in 3000m um -13 Grad.

TENDENZ

Keine rasche Entspannung der Lawinensituation.

Rudi Mair